

INHALTSVERZEICHNIS

ZU DIESEM BUCH	9
WIE SOLL MAN ÜBER LITERATUR REDEN?	
Kafkas "Hungerkünstler" und der Umgang mit Dichtung	11
WIE VERSTÄNDLICH MUSS UNSERE FACHSPRACHE SEIN?	
Die Humanwissenschaften zwischen Nachprüfbarkeit und Öffentlichkeitsanspruch	27
WIEVIEL SUGGESTION VERTRÄGT DIE INTERPRETATION?	
Ein Versuch am lebenden Objekt der Karl-May-Forschung Mit einem Exkurs zur Psychoanalyse	45
WIE TRADITIONELL DARF ANALYTISCHE LITERATURWISSENSCHAFT SEIN? Zur Unentbehrlichkeit der Literaturgeschichte	63
WIEVIEL SOZIALGESCHICHTE GEHÖRT ZUR WERKANALYSE?	
Wickrams Widmungen und ihre Bedeutung für die sozialgeschichtliche Einordnung seiner Romane	79
WIE EMPIRISCH SOLLTE EINE LITERATURTHEORIE SEIN?	
Drei Typen von 'Erfahrung' bei der Erforschung von Texten	111
WIEVIEL PHILOGOLOGIE VERLANGT DIE GATTUNGSTHEORIE?	
Grundsätzliches zu Edition und Rezeption von Goethes (?) "Maximen und Reflexionen"	129
WIE WISSENSCHAFTLICH KANN LITERARISCHE WERTUNG SEIN?	
Argumente und Experimente am Beispiel zeitgenössischer Lyrik	147
WIEVIELE 'METHODEN' BRAUCHT DIE LITERATURWISSENSCHAFT?	
Zur Konkurrenz wissenschaftlicher Standards in einem unwissenschaftlichen Fach	169
SACHREGISTER	189
PERSONENREGISTER	197
DRUCKNACHWEISE	204